

16. Anhang

Emanuel Labhardt 11.3.1810 – 10.6.1874



Werkverzeichnis Emanuel Labhardt

Anhang

Biographische Daten über Emanuel Labhardt

wurden 2010 anlässlich des 200. Geburtstages im Bildband herausgegeben.

Bemerkungen zu den erfassten Daten

Datierung: Die genaue Jahreszahl ist notiert, wenn das Datum eindeutig bekannt ist. - „Um“ bedeutet eine Annahme aufgrund anderer Arbeiten, Reisen etc. - Keine Datierung ist angegeben, wenn keine genauen Anhaltspunkte gegeben sind.

Ortsbezeichnungen: wurden vom Künstler übernommen oder aufgrund bekannter Verhältnisse selbst festgelegt.

Eigentum der Arbeiten: Öffentliche Institutionen und bekannte Sammlungen werden genannt. Alle übrigen Eigentümer werden mit „privat“ bezeichnet. Das Museum im Turmhof Steckborn verfügt über die Eigentümerliste und gibt auf Anfrage die Namen nur mit Einwilligung des Eigentümers bekannt.

Wahl der Kapitel: Wurde frei gewählt aufgrund des vorhandenen Bildmaterials.

Gliederung bei Arbeiten zum gleichen Sujet: Skizze, Zeichnung, kolorierte Zeichnung, Druckgraphik, kolorierte Druckgraphik, Gouache, Gemälde.

Ortsverzeichnis

Aadorf	061
Airolo 466	
Albisbrunn bei Hausen	263a
Alpenkranz, eine Sammlung der schönsten und merkwürdigsten Stellen des Schweizerlandes, Ansichten von Zürich, Bern, Genf, Lausanne, Grütli, Telskapelle, Rigi, Luzern, Jungfrau, Insel Schwanau, Blonai Schloss, Schwingfest, Reichenbach	363 - 376
Alpenkranz, Zeichnungen, Umrissradierungen, kolorierte	331 - 362
Aquatinten, Gouachen zum Werk Alpenkranz	
Appenzell, Kapuzinerkloster, Kaubad	381, 431
Arbon, Schloss	004 - 005
Arenenberg, Schloss	036 - 037
Baad Landeck, Grafschaft Glatz, Schlesien	496
Bad Reinerz, Schlesien	494
Bachtel, Panorama	467
Bahia	498
Berlingen	613
Bern	382 - 386
Bischofszell, Gruppenblatt und Detailansichten	062 - 066
Bozen I, am Kalvarienberg	489
Bregenz A, mit Gebhardsberg	001
Brestenberg, Panorama	468
Bregenz A	002 - 003

Brienzersee	417
Brig VS	387
Brunnen	446
Bürgenstock	448
Castel, Schloss, Turm, Ruine, Blick gegen Konstanz	023 - 026
Carlsbad, Böhmen, Tschechien	497
Cernobbio I	483
Châtelard, Schloss	388
Chillon, Schloss	389 - 391
Como I, Comersee	485 - 487
Daubensee am Gemmipass oberhalb Leukerbad	465
Egnach	067
Eichberg bei Brestenberg, Panorama	468
Eiger, Mönch, Jungfrau	457
Ermatingen	032
Eugensberg, Schloss bei Mannenbach	041
Felsberg	434 - 435
Feuerthalen	272 - 274
Fischingen, Maria Iddaburg und Kloster	068 - 069
Flüelen	445
Fontainebleau F, Felslandschaft	481 - 482
Frauenfeld, Gruppenblatt und Kantonsschule	070 - 071
Freudenberg SG	097
Freudenfels, Schloss, bei Eschenz	048 - 049
Fribourg	392 - 394
Fürstenstein, Luisensitz, Schlesien	495
Genf, Genève	337a,366,388,394a
Glarus 395 -	398
Glatz, Grafschaft in Schlesien	494
Goldenberg, Schloss	275
Gottlieben	029 - 031
Grimsel-Hospitz	454
Hagenwil, Schloss	072 - 073
Hallein D	479
Hallwil, Schloss	398a - 398c
Heiligenberg D, Fernsicht vom Schloss	006
Herblingen SH, Schloss	150
Horn, Schloss und Bad	003a
Innerschweizer Dorfpartie	453
Islikon 074 -	076
Isola Bella bei Stresa I	484
Jungfrau	457 - 458
Kappel am Albis, Kloster	262 - 263
Katzensee ZH	261
Kaubad	431
Kienthal	462

Kissingen D, Ruine Bodenlaube	472
Konstanz D	018, 026a - 028
Kreuzlingern, Kloster, Seminar	019 - 022
Lauerzersee, Rigi, Insel Schwanau	440 - 443
Lausanne	399
Lauterbrunnental	459 - 460
Leukerbad	464
Lindau D	095
Locarno	400
Lugano-Castagnola	401
Lugano402 -	403
Luzern, Löwendenkmal, Eidgen. Schützenfest	404 - 406a
Mainau Insel D	010 - 017
Mannenbach	038 - 039a
Marbach D, Schloss	047, 612
Meiers- Capel	561b
Melide, Damm mit Bissone	407 - 408
Meran I, Burg Forst	488
Mönch	457
Mörsburg, Schloss bei Winterthur, Panorama	469
München, St. Anna-Kirche, Au bei München	471
Neuhausen am Rheinfall	144 - 149
Neunkirch SH	151, 158
Ostschweiz - Bodensee , Gruppenblatt	103
Paradies, Kloster, Rheinlandschaft	079
Ragaz	432 - 433
Reichenbach	463
Rheinfall, Skizzen, Zeichnungen, Druckgrafiken, Oelbilder	094, 211 - 246
Rigi	449 - 452
Ringgenberg am Brienersee, Schloss	415 - 416
Rorschach	102
Rosenloui	456
Salenstein, Schloss	033 - 035
Salzburg A	490 - 492
St. Gallen	099
St. Martin, Vue de Montblanc	480
Sarnen	418
Schaffhausen	096
Schaffhausen, Ansichten von Süden, Südosten und Westen	111 - 129
Schaffhausen, Detailansichten	130 - 143a
Schaffhausen, Album, Vorarbeiten, Skizzen, Zeichnungen	161 - 178
Schaffhausen, Lithographien des Albums	179 - 204
Schwyz412 -	414
Schüpfheim	561a
Sitterbrücke	098
Stauf an der Donau D, Walhalla	473 - 478

Steckborn	042 - 046
Steckborn, Hermann Labhart	601 - 611
Stein am Rhein	152 - 157
Tarasp, Schloss und Kapuzinerkloster	436 - 439
Tellskapelle, Urnersee	419
Tellskapelle, hohle Gasse	420 - 421
Thal SG	100
Thayngen	159
Thun, Schloss, Thunersee	422 - 424
Tiefenau, Wasserheilanstalt bei Elgg ZH	264
Tobel	077 - 078
Treib, Vierwaldstättersee	447
Überlingen D	007 - 009
Untersee	040
Uster	265 - 271
Vevey	425
Vierwaldstättersee	444
Vögelinseck	093
Walhalla bei Regensburg D	473 - 478
Weinfelden, Gruppenblatt und Schloss	080 - 082, 101
Wellenhorn, Wetterhorn	455
Wimmis, Niesen	461
Winterthur, Gesamtansichten, Gruppenblatt	281 - 286a, 320
Winterthur, Detailansichten, teilweise zu Gruppenblatt	287 - 307
Winterthur, Lithographien von Stadtansichten, z. T. gleich wie auf Gruppenblatt	308 - 319
Winterthur, Sängerfest	321
Wölfelsfall, Schlesien	493
Zugersee	414
Zürich	091- 092, 251 – 260

Die von Emanuel Labhardt und seinen Partnern am häufigsten angewendeten druckgraphischen Techniken.

Auszug aus dem Buch «Der Kanton Schaffhausen in alten Ansichten». Elsener/Weigele)

Die Aquatina (Pinsel-, Tusch- oder Bleistift-Manier).

Als Entdecker der Aquatinta-Technik gilt der Franzose Jean- Baptiste Le Prince (1734- 1781) eher als (nach anderen Quellen) Johann Schweickart. Früheste Blätter können gegen 1769 datiert werden. Die Kupferplatte wird mit einem Asphaltkorn oder Kolophonimpulver bestäubt. Durch Erhitzen haftet dieses an der Platte. Es entsteht eine feinkörnige Schutzschicht, welche die Ätzung des gesamten Metalls verhindert. Wie bei der Radierung wird die Zeichnung schwach eingätzt. Damit entsteht ein Grundton («Korn»). Die Säure kann in die Zwischenräume eindringen. Die Dauer des Bades bestimmt die Vertiefung und so die Intensität des Farbtones. Die im Bild hell erscheinenden Stellen werden vor der Ätzung mit einem säurefesten Lack abgedeckt. Durch mehrfaches Ätzen und Abdecken erzielt man verschiedene Tiefen, wodurch abgestufte Grautöne entstehen. Zum Druck verwendet man durchscheinende (lasierende) Farben, um die unterschiedlichen Lichteffekte deutlich zu

machen. Damit ergibt sich für die Aquatinta eine besonders feine Farbabstufung. Gelegentlich anzutreffen sind Aquatinta- Abzüge in Blauton (in der Regel bestimmt für anschließende Handkolorierung), in Brauntönen (Sepia) oder in Mehrfachtönungen. Selten sind Farb- Aquatinten, die von mehreren Kupferplatten hergestellt wurden.

Die Lithographie bzw. Steindruck - Flachdruck.

In München machte Alois Senefelder (1771-1834) um 1797 zufällig die Erfahrung, dass Kalkschiefer (besonders aus dem süddeutschen Solnhofen oder Kehlheim) fetthaltige Farbe annimmt, die gleiche Farbe aber an jenen Stellen abstösst, die mit Wasser angefeuchtet worden sind. Auf dem 6 bis 15 Zentimeter dicken Stein wird auf der glatt geschliffenen Fläche eine Zeichnung in fetthaltiger Farbe mittels Feder (Federlithographie), Pinsel (Pinsellithographie) oder Kreide (Kreidelithographie) aufgetragen. Für die Kreidelithographie wird die polierte Steinplatte mit feuchtem oder trockenem Sand aufgeraut; man erzielt damit eine gekörnte Struktur der Oberfläche, auf der die Fettkreide tonige Flächen erzeugt. In einem chemischen Prozess verbinden sich die fetthaltigen Substanzen mit dem kohlen-sauren Kalk des Steines, wodurch die aufgetragene Zeichnung wasserabstossend wird. Eine Lösung aus verdünnter Salpetersäure, Wasser und Gummi arabicum haftet auf den vom Künstler freigelassenen Stellen. Wenn die fette Druckfarbe mit einer Walze auf die vorgängig mit Wasser befeuchtete Steinplatte aufgetragen wird, nehmen die fetthaltigen Stellen der Zeichnung die Farbe auf, während die gummierten und angefeuchteten Partien die Farbe abstossen. Gute Kalksteine lassen eine fast beliebige Auflagenhöhe in gleich bleibender Qualität zu. Durch Abschleifen können die Steine mehrfach verwendet werden.

Bekannte Publikationen von Emanuel Labhardt.

„Alpenkranz, eine Sammlung der schönsten und merkwürdigsten Stellen des Schweizerlandes in malerischen Ansichten“, gezeichnet und herausgegeben von Emanuel Labhardt, 1839. Die Aquatinten sind von Johann Hausheer und Johannes Ruff gestochen.
„Malerische Ansichten vom Bodensee und dem Untersee“, gezeichnet und gestochen von Emanuel Labhardt und Kaspar Burckhardt, herausgegeben von Emanuel Labhardt um 1845
„Album von Schaffhausen. 24 Lokal- Ansichten der Stadt Schaffhausen und deren nächsten Umgebung“, nach der Natur gezeichnet, lithographiert und herausgegeben von Emanuel Labhardt, 1866.

Frühere Ausstellungen.

1924 Graphisches Kabinett Winterthur, Mitte März bis Ende April, mit einem Geleitwort von Ernst Schweizer (1874-1929), Zürich, Maler und Radierer, Enkel von Emanuel Labhardt
1928 Bern, 15.4.-13.5., Ausstellung zusammen mit Constante Borsari, Margrit Osswald, Traugott Senn und Fritz Pauli
1928 Kunsthaus Zürich
1945 Kunstmuseum Winterthur, Graphisches Kabinett 1966 Turmhof Steckborn
An zahlreichen weiteren Ausstellungen in Schweizer Städten war Labhardt zusammen mit anderen Künstlern mit einzelnen Arbeiten beteiligt.

Verzeichnis der Künstler, die in den im Werkverzeichnis gezeigten Bildern mit Emanuel Labhardt zusammen gearbeitet haben:

Bauch C. tätig um 1850-1865 in Bahia
Berkmüller Johann Alphons (1802-1879)
Brodthmann Josef (1787-1862)
Burckhardt Kaspar (1810-1882)
Gailinger Johann Rudolf (1827-1873)
Freudenberger J. (?)
Hausheer Johann (1813-1841)
Hirchenhein Fr, tätig um 1830-1870
Hurter Tobias (1803-1889)
Keller Heinrich (1778-1862)
Labhart Hermann (1836-1879)
Reichlin K., tätig um 1830-1860
Ruff Johannes (1813-1886)
Schmid Franz (1796-1851)
Studer Caspar (1798-1868), Caspar Studer (Sohn)
Weber Johann Konrad (1808-1876)
Wellauer Caspar (1793-1852)

Aus früheren Ausstellungen bekannte Bilder, die bisher nicht aufgefunden werden konnten:

Katalog der Ausstellung im Graphischen Kabinett in der Kunstsammlung des Museums Winterthur, März/April 1924

- Adlergarten Winterthur, Zeichnung blau getönt, 13,9 x 19,4 cm
- Bei Weinfeldern
- Klausen bei Bregenz I (1856)
- Klausen bei Bregenz II
- Die Gloriette bei Bregenz (1856)
- Alpnachersee
- Kreuzgang bei der Hofkirche in Luzern
- Weesen (1847) Aquarell

- Dorf im Tessin
- Kastanienpartie bei Chiasso (1847)
- Gravedona mit Palazzo, Lago di Como (1847)
- Klosterkirche bei Interlaken (1854), Aquarell auf braunem Papier, 19,5 x 28,4 cm
- Golzwil bei Interlaken
- Schloss Chillon mit Dent du Midi, Bleistift laviert
- Wasserfall Pissevache
- Schlossruine Kynast im Kreis Hirschberg in Preussen (1834)
- Kapelle am See
- Seelandschaft im Gebirge

Ausstellung Kunsthalle Bern, April/Mai 1925

(zusammen mit vier weiteren Künstlern):

- Ansicht von Zürich, von Unterstrass aus
- Das Pfrundhaus in Winterthur (1850)
- Dorf mit Kirche am Bodensee
- Ruine Neuburg bei Mammern (1837) Aquarell
- Brunnen und Städtchen an einem Fluss
- Bregenz, Studie (1856)
- Klauspass Gloriett, Grafenreute (1856)
- Die Kindlimordkapelle in Gersau, (1854) Aquarell auf braunem Papier, 17,0 x 24,7cm
- Bauernhaus bei Gersau (1857)
- Luzern (1856)
- Luzern am Quai (1853)
- Thun, Eingang zum Schloss (1854)
- Bei Interlaken, Dampfschiff (1854)
- Der Sarnersee, Bleistift, Aquarell
- Der Sarnersee, Studie zu obigem Bild, Bleistift, Aquarell
- Am Lungernsee
- Ahorn und Bauernhaus
- Kynsburg bei Kynau (1834), Bleistift, Aquatinta?
- Blumenstudie

Ausstellung Kunsthaus Zürich, Januar 1928:

- Der Zackenfall, Schlesien, 1834, Gouache, blaues Papier, 22,7 x 30,1 cm
- Gottlieben, Bleistift, Aquarell
- Konstanz am Bodensee, Bleistift, laviert
- Dorf im Thurgau (Hägenschwil) mit Blick auf Arbon, Bleistift, lav. blaues Papier
- Kreuzlingen Kirche, Aquarell
- In der Ruine Neuburg (Mammern) (1837) Bleistift gouachiert
- Schloss Liebenfels bei Mammern - Bozen vom Kalvarienberg aus, Aquarell, blaues Papier
- Schloss Kunkelstein bei Bozen, Aquarell
- St. Anton bei Bozen (1843) Aquarell .
- Kappel am Albis mit Staffage, Bleistift, Aquarell
- Luzern gegen Pilatus (1846) Aquarell
- Die Reuss in Luzern, Bleistift, Aquarell
- Kreuzgang in Luzern, Bleistift, Aquarell
- Luzern und Vierwaldstättersee, Bleistift, Aquarell
- Haus am Vierwaldstättersee, Bleistift, laviert
- Giornico, Aquarell - Hauptwil (1852) Aquarell
- Ranft, Bruder Klaus-Kapelle, Bleistift laviert
- Jungfrau, Mönch, Eiger, Bleistift, Aquarell
- Grafenreuthsruhe bei Bregenz (1856) Bleistift, Aquarell

- Bern, mit Kirchenfeldbrücke (1857) Bleistift, Aquarell auf blauem Papier
- Winterthur, der Bahnhof (1861) Bleistift laviert
- Winterthur von Velten aus, Aquarell
- Vevey, Bleistift, laviert
- Vevey, Blick auf den See, Bleistift laviert auf blauem Papier

Publikation Dr. Gujan für Feuerthalen, 1990:

- Die Jungfrau von Interlaken/Unterseen aus

Wechselausstellung im Turmhof Steckborn, 1966, Notiz Willy Müller, Gottlieben:

- Brienersee, Dampfer bei Goldiswil, (1857) Aquarell auf braunem Papier, 16,5 x 24,3 cm
- Am Katzensee bei Regensdorf, Aquarell

Notiz von Ernst Schweizer, Enkel von E.L., zu Ausstellungen 1945 & ff. in Winterthur, Zürich, Schaffhausen und Frauenfeld:

- Winterthur, Schulhaus (1852) Bleistift Aquarell

Weitere bekannte Werke von E. Labhardt:

- Schloss Chillon, Aquarell, 20,1 x 29,0 cm
- Thun mit Schloss, (1857) Aquarell auf braunem Papier, 23,3 x 29,5 cm
- Genf mit der Rousseau-Insel, Aquatinta, 8,4 x 27,7 cm

Zahlreiche Werke wurden in mehreren hier erwähnten Ausstellungen gezeigt, wurden jedoch in dieser Liste nur einmal aufgeführt.

Bei Auffinden der oben aufgeführten Arbeiten wollen Sie bitte Kontakt aufnehmen unter „info@turmhof-museum.ch“

Literaturverzeichnis:

Bächtold Kurt

Alt Schaffhausen aus einem Maleralbum, Schaffhauser Nachrichten, Express, 30.05.1975

Bern, Kunsthalle

Katalog zur Ausstellung vom 15. April bis 13. Mai 1925, u.a. Emanuel Labhardt, Begleittext von Ernst Schweizer

Bezirk Steckborn

Kunstdenkmäler des Kantons Thurgau, Band VI, Alfons Raimann, Peter Erni, Gesellschaft für Schweizerische Kunstgeschichte GSK, Bern, 2001

Bote vom Untersee, Steckborn

23.04.1966, Zwei Steckborner Kleinmeister, Artikel zur Labhardt- Ausstellung im Turmhof

Brun Carl

Schweizerisches Künstlerlexikon, Frauenfeld. Verlag von Huber & Co., Band 2, 1908. Band 4, 1917

Dejung Emanuel

Winterthur, Die alten Stadtansichten von Winterthur. Zürcher Chronik 1955

Elsener Walter, Weigle Manfred

Der Kanton Schaffhausen in alten Ansichten, Druckgraphiken 1544 bis 1900, Verlag Huber, Frauenfeld, Stuttgart, Wien, 2005

Feuerthalen, Notariat, Grundbuch- und Konkursamt

Schreiben an E. Ehrismann, Feuerthalen, dat. 10.05.1966, betreffend Emanuel Labhardt, dessen Familie und deren Haus zur «Vorsicht».

Guyan Walter Ulrich
Feuerthalen, 1990 herausgegeben von der Gemeinde Feuerthalen
Historisches Lexikon der Schweiz
Bern 1998- 2009

Isler- Hungerbühler Ursula
Die Maler vom Schloss Laufen, Rascher Verlag Zürich,
1953 Müller Ernst
Der Thurgau in alten Ansichten, Druckgrafiken von 1500 bis um 1880, Verlag
Huber, Frauenfeld, 1992

Museum zu Allerheiligen Schaffhausen
Rutishauser Werner, Die Bleuler und der Rhein, Verlag Meier+ Cie AG.,
Schaffhausen, 1997

NZZ
Biografisches Lexikon der Schweizer Kunst. Herausgeber, Schweizerisches Institut
für Kunstwissenschaft Zürich und Lausanne. Verlag Neue Zürcher Zeitung, 1998

Pupikofer Johann Adam
Der Kanton Thurgau, historisch, geographisch, statistisch geschildert, ein
Hand- und Hausbuch für Kantonsbürger und Reisende, 1837, St. Gallen und
Bern bei Huber und Compagnie.

Stadt Steckborn
Auszug aus dem Haushaltsregister für Bürger der Ortsgemeinde Steckborn,
Band I, Seite 84, dat. 10. 07. 1936, gez. Jb. Hanhart, Zivilstandsbeamter

Thieme Ulrich und Becker Felix
Allgemeines Lexikon der bildenden Künstler von der Antike bis zur
Gegenwart, 37 Bände. Leipzig, Verlag von Wilhelm Engelmann, 1907/47

Wartmann W.
Ein Schweizer Kleinmeister, zur Ausstellung von Emanuel Labhardt im Zürcher
Kunsthaus. Neue Zürcher Zeitung v. 27.01.1928

Wegmann- Bürki Berta
Zwei Steckborner Kleinmeister. Freie Schriften Steckborn Nr.
3.1966 Winterthur
Mitteilungen aus den Sammlungen des Kunstvereins Winterthur, IX. Jahrgang,
«Das Graphische Kabinett», Heft 1, Jan.-Feb. 1924, Begleitwort zur Ausstellung
der Zeichnungen und Aquarelle von Emanuel Labhardt, von Ernst Schweizer

Wipf Hansulrich
Von dem alterthümlichen Gewände der Stadt, Schaffhauser Nachrichten,
22.12.1986

Labhardt Emanuel
Briefe an seine Frau als Hauptmann aus dem Sonderbundskrieg,
November/Dezember 1847 und weitere Briefe

**Den zahlreichen Privatpersonen und Institutionen, welche mir
Bildmaterial zur Verfügung gestellt haben, möchte ich ganz
herzlich danken.**

Dies gilt insbesondere für:

- Museum zu Allerheiligen, Schaffhausen
- Zentralbibliothek Zürich
- Kunsthaus Zürich
- Graphische Sammlung der ETH, Zürich
- Bibliotheken Winterthur
- Historisches Museum Thurgau, Frauenfeld
- Museum im Turmhof, Steckborn

- Rätisches Museum, Chur
- Nachkommen von Emanuel Labhardt, bzw. dem Brückenbauer Dr. Othmar Ammann, nämlich die Brüder Tom und Larry Ammann, USA, Frau und Herr Probst, Basel und Herr Mühlberg, Arlesheim
- Frau Heidi Brendle, Mels
- Herr Walter Elsener, Oberohringen
- Herr Peter Imhof, Steckborn
- Herr René Labhart, Homburg
- Herr Hans Rutishauser, Kreuzlingen

Danken möchte ich auch herzlich für die Beratung und fachliche Unterstützung durch:

Frau Dr. Hortensia von Roda und Herr Dr. Matthias Fischer, Museum zu Allerheiligen, Schaffhausen - Frau Alexandra Rückert, Historisches Museum Thurgau, Frauenfeld, Frau Patrizia Solombrino, Graphische Sammlung der ETH, Zürich, Herr Hans Widmer, Galerie Widmer, St. Gallen, Herr Arno Caluori, Rhätisches Museum, Chur, Herr Dr. Jochen Hesse und Frau Jessica Tang, Zentralbibliothek Zürich, Frau Regula Geiser, Winterthurer Bibliotheken, Winterthur, Herr Walter Elsener, Oberohringen, Herr Markus Landert Kunstmuseum Thurgau, Kartause Ittingen TG - Herr Hans Rutishauser, Kreuzlingen, Herr Peter Mettler, Zürich.

Die Arbeiten für das Erstellen der Datenbank und des gedruckten Verzeichnisses hat Herr René Labhart, Vorstandsmitglied des Museums im Turmhof, Steckborn, übernommen. Er hat mir Zugang gegeben zu seinen tiefen Fachkenntnissen und für das Projekt ausserordentlich viel Zeit investiert. Ihm gebührt ein ganz besonderer Dank.- Er wird nach Abschluss meiner Arbeit die Weiterentwicklung des Werkverzeichnisses sicherstellen, soweit notwendig und möglich mit meiner Unterstützung. In der ersten Phase des Projektes hat mich Herr Peter Imhof bei Informatikfragen unterstützt. Auch ihm sei herzlich gedankt.

Herzlich danken möchte ich zudem jenen Personen und Institutionen, die die Realisierung des Projektes durch finanzielle Unterstützung ermöglicht haben. Es sind dies:

Stadt Steckborn
 Brockenstube, Steckborn
 Hans Peter Hausammann, Steckborn
 Kulturpool Untersee und Rhein
 Raiffeisenbank Untersee und Rhein,
 Eschenz Hans Rutishauser, Kreuzlingen
 Bürgergemeinde Steckborn
 Stiftung Ortsbild, Steckborn
 Sturzenegger- Stiftung, Schaffhausen
 Kanton Thurgau, Kulturamt bzw. Lotteriefonds
 Zudem gilt mein Dank nochmals all jenen, die schon im Bildband Emanuel Labhardt erwähnt wurden.

Zugang zum Werkverzeichnis:

Das Werkverzeichnis Emanuel Labhardt ist unter www.turmhof-museum.ch einsehbar. Ein gedrucktes Verzeichnis kann unter info@turmhof-museum.ch angefordert werden.

Bearbeitung des Verzeichnisses:

Mitarbeitende des Museums im Turmhof betreiben und pflegen das elektronische Verzeichnis und stellen dessen Präsentation im Internet sicher. Sie führen Ergänzungen und Korrekturen im Verzeichnis nach und sichern dieses bei Bedarf in einer Kleinauflage in Form einer Broschüre. Ergänzungen und Korrekturen im Verzeichnis können über „ info@turmhof-museum.ch“ dem Museum mitgeteilt werden. Nach eingehender Prüfung werden Ergänzungen, bzw. Korrekturen im Verzeichnis aufgenommen.

Das vorliegende Werkverzeichnis ist vor allem als Nachschlagewerk für einschlägige, öffentliche Institutionen und Sammler alter Druckgrafik gedacht. Es soll aber auch den in Steckborn und im Raume Schaffhausen etwas in Vergessenheit geratenen Landschaftsmaler und Lithographen, Emanuel Labhardt, hervorgegangen aus dem Kreise der Maler um die Familie Bleuler in Feuerthalen, Schaffhausen und Schloss Laufen, wieder in Erinnerung rufen und sein Werk interessierten Personen und Institutionen zugänglich machen.

Manfred Weigele